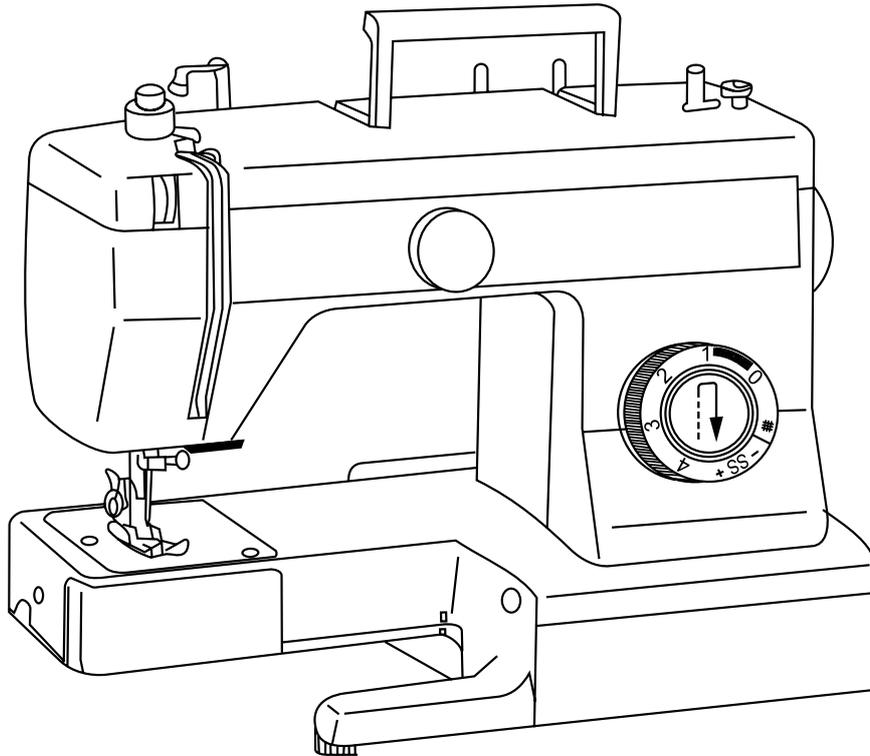


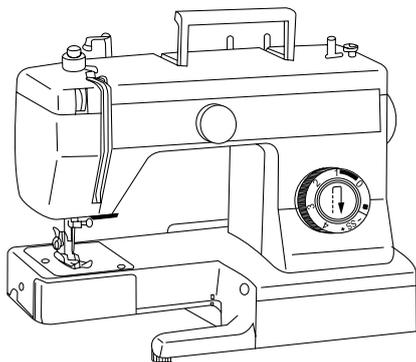
Veritas 868

Nähmaschine

Bedienungsanleitung



Nähmaschine Veritas 868



Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen. Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen!

Sicherheitsvorschriften

1. Bedienungsanleitung vollständig durchlesen.
2. Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel usw. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während des Betriebs der Maschine ständig zu beobachten. Achten Sie auf die Auf- und Abbewegung der Nadel und wenden Sie Ihre Aufmerksamkeit nicht von der in Betrieb stehenden Maschine ab.
3. Beim Wechseln der Nadel, des Nähfusses, der Spulenkapsel oder anderen Teilen, den Netzstecker ziehen.
4. Beim Verlassen der Maschine den Netzstecker ziehen. Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen.
5. Niemals Gegenstände auf den Fussanlasser legen, da sonst die Maschine versehentlich gestartet wird. Der Fussanlasser oder der Motor könnten dabei durchbrennen.
6. Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag).
7. Die höchstzulässige Leistung der Nähmaschinenlampe ist 15 Watt.
8. Wenn Sie die Nähmaschine das erste Mal benutzen, geben Sie ein Stück Stoffrest unter den Nähfuss. Lassen Sie die Maschine für einige Minuten ohne Faden laufen. Maschinenöreste aus der Produktion werden so aufgefangen. Wischen Sie Öl weg, welches möglicherweise ausgetreten ist.
9. Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

- Bedienelemente 4

Grundfunktionen

- Nadel einsetzen 6
- Auswahl der richtigen Nadel 6
- Fehlerhafte Nadeln 6
- Maschine an Stromnetz anschliessen 7
- Fussanlasser 7
- Nähfuss abnehmen 8
- Nähfuss einsetzen 8
- Nähfusshalter montieren 9
- Spule und Spulenkapsel entfernen 11
- Unterfaden spulen 12
- Spulenkapsel einsetzen 13
- Oberfaden einfädeln 14
- Unterfaden heraufholen 16
- Stichwahl 17
- Stichlänge 18
- Stopfen und Transporteur versenken 18
- Rückwärtsnähen / Verstärken 18
- Nähfuss absenken / anheben 19
- Nähfussdruck 19
- Fadenspannung 20
- Oberfadenspannung einstellen 20
- Unterfadenspannung einstellen 21

Nähen

- Vor dem Nähen; eine kleine Checkliste 22
- Geradstich und Zickzackstich 22
- Nährichtung ändern 23
- Nähte festigen / verstärken / Fadenschneider 23
- Dreifach-Stretch-Stich (Gerade und Zickzack) 24
- Elastic-Stich 24
- Rautennaht / Smoke-Stich 25
- Universal-Stich 25
- Knopflöcher nähen 26
- Knopf annähen 28
- Knöpfe mit Steg 28
- Vierlochknöpfe 28
- Reissverschluss einnähen 29
- Säumen 30
- Blindsaum 31
- Sticken 32
- Freiarmnähen 33

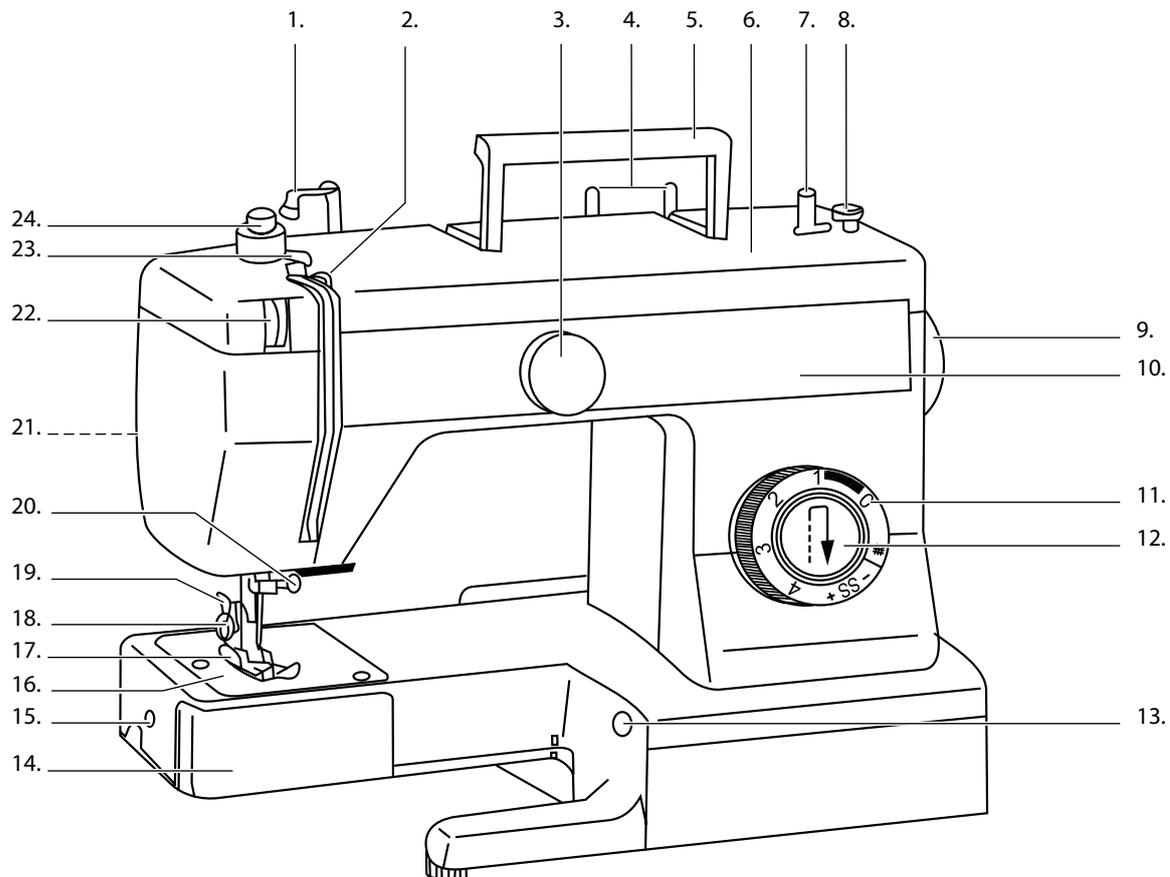
Faden- und Nadeltabelle 34

Reinigung und Wartung 35

- Stichplatte entfernen 35
- Transporteur reinigen 36
- Nählichtlampe wechseln 37

Störungen 38

Veritas 868



Bedienelemente (Anschietisch abgenommen)

1. Fadenführung
2. Fadenhebel
3. Stichwahl
4. Garnrollenhalter (2x)
5. Traggriff
6. Obere Abdeckung
7. Spulendorn
8. Spulenanschlag
9. Handrad
10. Stichwahlknopf
11. Stichtlängendrehknopf
12. Rückwärtsnähkopf
13. Hintere Halterung für Anschietisch
14. Abdeckung für Spulenkapsel
15. Vordere Halterung für Anschietisch
16. Stichplatte
17. Nähfuß
18. Nähfußhalterschraube
19. Arretierung für Nähfuß
20. Nadelbefestigungsschraube
21. Nähfußhebel zum Anheben/Absenken des Nähfußes (auf der Rückseite)
22. Einstellung Fadenspannung
23. Fadenführung
24. Nähfußdruck ändern

Grundfunktionen

Nadel einsetzen

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel immer den Netzstecker ziehen

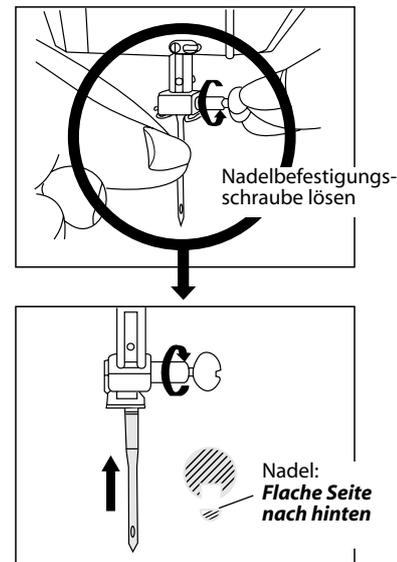
- Drehen Sie das Handrad zu sich, bis die Nadel auf der höchsten Position steht.

Nadel wie abgebildet einsetzen:

- Nadelbefestigungsschraube lösen. Alte Nadel aus der Halterung entfernen.
- **Flache Seite** der Nadel **nach hinten richten** und dann Nadel von unten nach oben bis zum Anschlag einschieben
- Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen

Hinweis:

- Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie brechen oder der Faden reisst



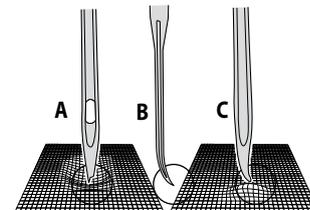
Auswahl der richtigen Nadel

Die Nummer, die die Stärke der Nadel anzeigt, ist auf dem Schaft angebracht. Je höher die Nummer, desto stärker die Nadel. Auf Seite 31 finden Sie eine Garn- und Nadel-Tabelle.

Fehlerhafte Nadeln

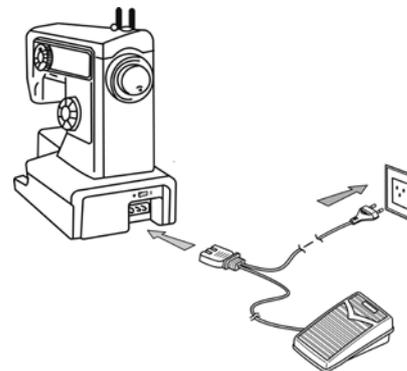
Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähsschwierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht. Typische Nadelfehler sind:

- **A:** Stumpfe Nadel
- **B:** Krumme Nadel
- **C:** Beschädigte Spitze



Maschine an Stromnetz anschliessen

- Zwischen dem Fusspedal und dem Netzstecker befindet sich der Anschluss-Stecker. Verbinden Sie diesen mit der Maschine (fest einstecken!)
- Fusspedal auf den Boden legen
- Netzstecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken

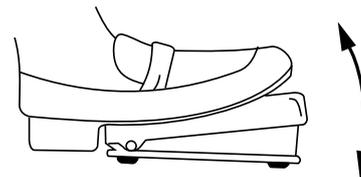


Fussanlasser

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine.

Hinweis:

- Es darf ausschliesslich der Original-Fussanlasser verwendet werden

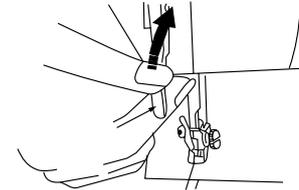


Nähfuss abnehmen

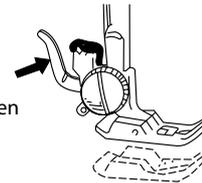
Die Nähfüsse werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

- Nähfuss hochstellen
- Arretierungshebel leicht nach vorne drücken, bis der Fuss frei ist

Nähfuss hochstellen

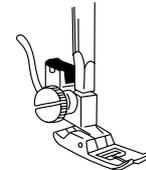
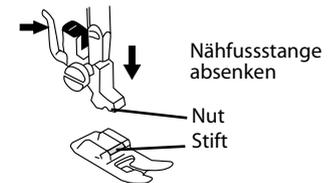


Hebel drücken



Nähfuss einsetzen

- Nähfussstange mit dem Nähfusshebel senken, bis die Nut des Nähfusshalters auf dem Stift aufliegt
- Arretierungshebel leicht nach vorne drücken und Nähfussstange ganz absenken. Der Nähfuss muss jetzt hörbar einrasten



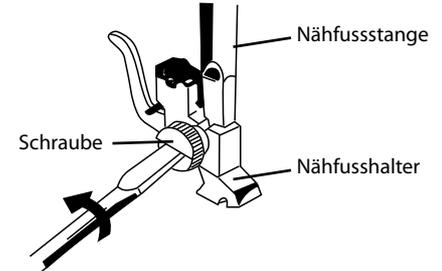
Nähfusshalter montieren

Für einige Spezialfüsse, muss der Nähfusshalter abgenommen und wieder befestigt werden:

- Durch Drehen des Handrades Nadel auf ihre höchste Position bringen
- Nähfussstange mit dem Nähfusshebel hochstellen
- Schraube nur soweit lösen, bis sich der Nähfusshalter löst
- Nähfussstange mit dem Nähfusshebel ganz hochstellen (fest drücken) und Nähfusshalter abnehmen

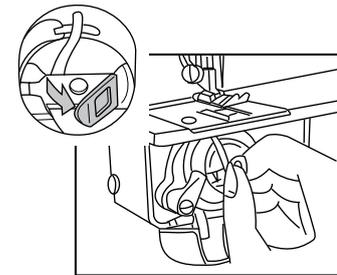
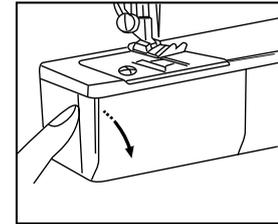
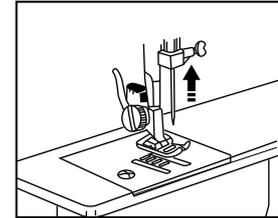
Nähfusshalter wieder einsetzen:

- Durch Drehen des Handrades Nadel auf ihre höchste Position bringen
- Nähfussstange mit dem Nähfusshebel hochstellen
- Nähfusshalter wieder einsetzen und mit Schraube fixieren



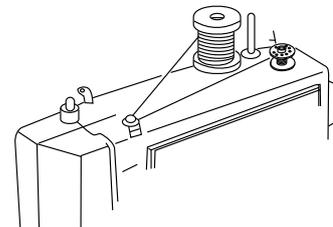
Spule und Spulenkapsel entfernen

- Netzstecker ziehen
- Nähfuß nach oben stellen und Nadel mit Handrad in Höchstposition bringen
- Spulenkapselabdeckung öffnen
- Klappe der Spulenkapsel öffnen. Spulenkapsel am Kläppchen festhalten und aus der Maschine nehmen

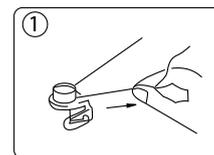


Unterfaden spulen

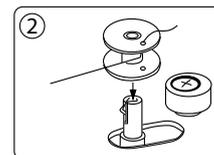
– Volle Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken:



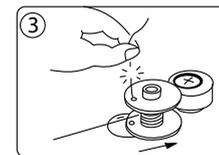
1. Führen Sie den Faden vom Garnrollenhalter durch die Aufspulfadenführung wie gezeigt.



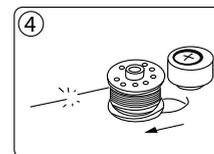
2. Geben Sie das Fadenende von innen durch das Loch der Spule. Spule auf den Spuldornstecken (Fadenende nach oben).



3. Drücken Sie den Spulendorn nach rechts (rastet ein). Halten Sie das Fadenende und starten Sie die Maschine mit dem Fusspedal. Sobald die Spule ein wenig aufgespult ist, Fadenende loslassen.



4. Spulen Sie auf, bis der Spuler stoppt. Spule entfernen und Faden abschneiden.



Spulenkapsel einsetzen

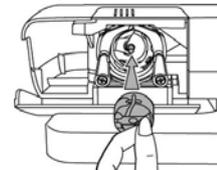
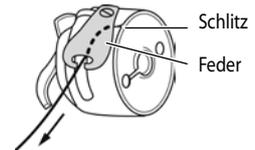
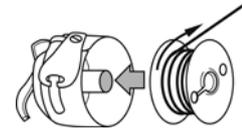
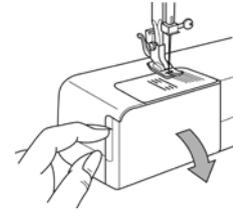
- Netzstecker ziehen
- Nähfuß nach oben stellen und Nadel mit Handrad in Höchstposition bringen
- Spulenkapselabdeckung öffnen

- Spulenkapsel mit der linken Hand halten
- Volle Fadenspule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult wird (siehe Pfeil).
Ca. 15 cm Faden herausziehen

- Faden in den Schlitz und dann unter die Feder ziehen

- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Klappchen halten

- Spulenkapsel auf den Stift in der Greifereinheit setzen und einschieben, bis er hörbar einrastet (der lange Hebel an der Spulenkapsel ist nach oben gerichtet)



Oberfaden einfädeln

Das Einfädeln des Oberfadens ist sehr einfach, sollte aber dennoch genau durchgeführt werden, da sonst Nähprobleme auftreten können (reissender Faden, schlechtes Stichbild, Nadel bricht usw.).

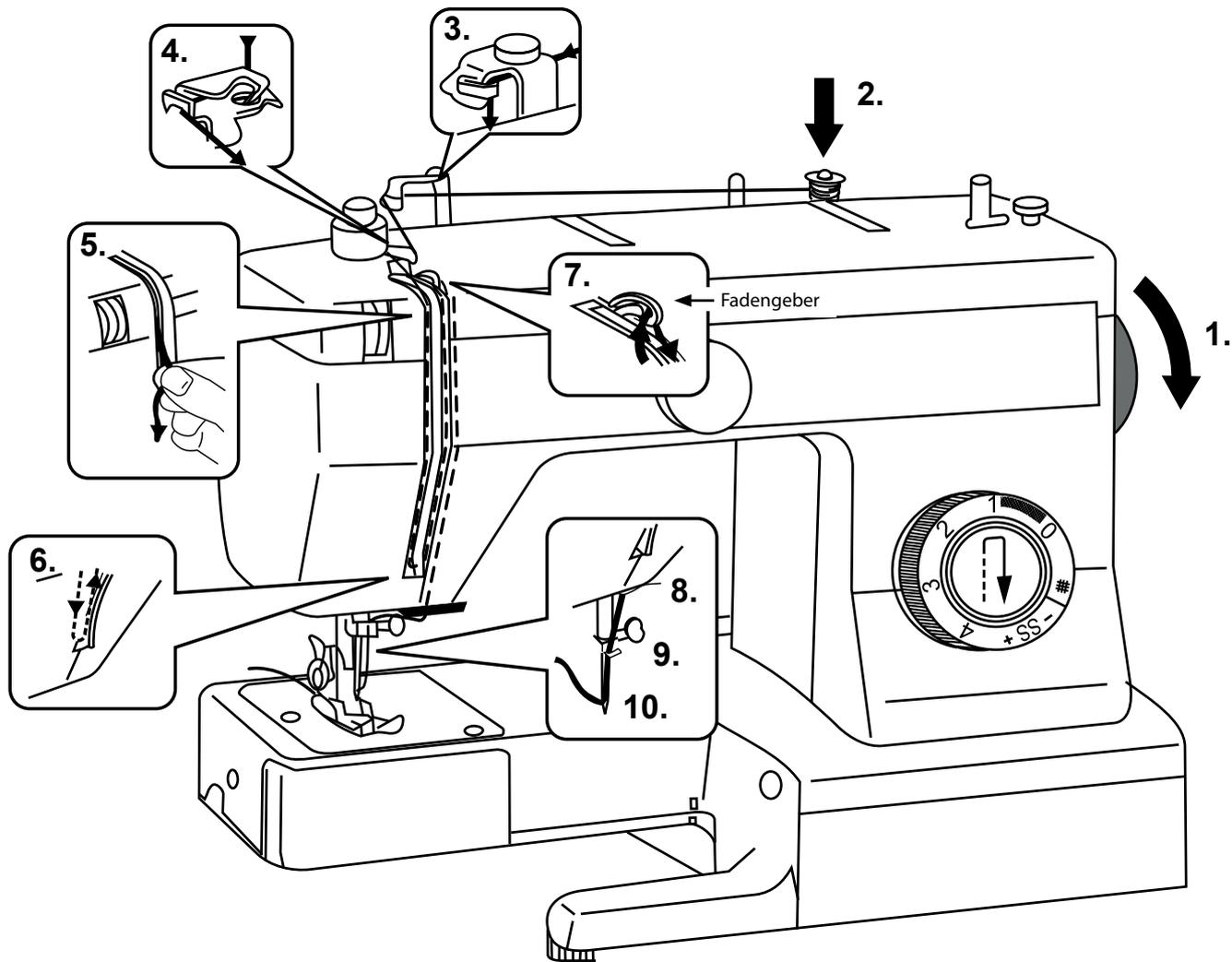
Oberfaden wie nachfolgend beschrieben einfädeln:

Netzstecker ziehen

1. **Vor dem Einfädeln** des Oberfadens **zuerst die Nadel mit dem Handrad hochstellen**. Der metallige Fadengeber gelangt so in Höchststellung damit der Faden eingefädelt werden kann
2. Fadenspule auf Spulenhalter setzen
3. Faden durch die flache Führungsöse ziehen
4. Wie abgebildet zuerst durch Metallführung
5. und dann nach unten in den **linken** Schlitz führen,
6. dann weiter nach unten und rechts unter der Führung durchführen. Anschliessend nach oben,
7. dann nach rechts über den metalligen Fadengeber legen. Faden wieder nach unten führen
Wichtiger Hinweis: Der Fadengeber ist nur sichtbar, wenn die Nadel in Höchststellung ist (siehe Punkt 1.)
8. Faden durch die erste Fadenführung und
9. dann durch die zweite Fadenführung führen.
10. Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr führen. Ca. 15 cm Faden nach hinten ziehen und dann abschneiden.

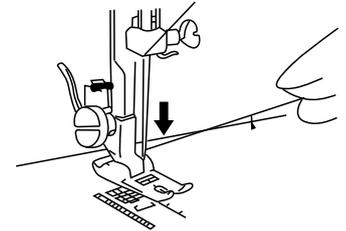
Hinweis:

- Nach dem Aufspulen immer die Handradauslösung wieder einschalten (siehe Seite 12, Punkt 6.), da die Maschine sonst nicht nähen kann!

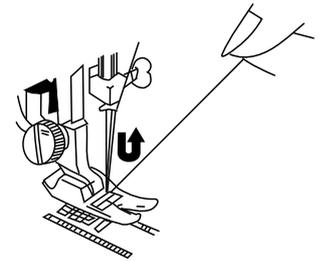


Unterfaden heraufholen

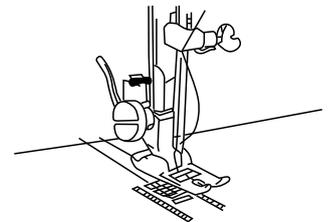
- Nähfuß mit dem Nähfußhebel anheben
- Das Ende des Oberfadens mit der Hand halten
- Das Handrad nach vorne drehen, bis sich die Nadel senkt und anschliessend wieder oben steht



- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen



- Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten legen



Stichwahl

Die wählbaren Stiche sind auf der Maschine abgebildet und werden durch Drehen des Stichwahlrades gewählt.

Hinweis:

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!

Die blauen Stichnummern 1 -10 sind Standardstiche.

- | | | |
|-------|---|--|
| 1 |  | Geradestich mit Nadelposition in der Mitte |
| 2 |  | Geradestich mit Nadelposition Links |
| 3 |  | Zickzackstich mit schmaler Stichbreite |
| 4,5,6 |  | Zickzackstich mit mittlerer Stichbreite |
| 7 |  | Zickzackstich mit grosser Stichbreite |
| 8 |  | Elastikstich |
| 9 |  | Blindstich |
| 10 |  | Universalstich |
| A |  | Knopflochstich (linke Seite) |
| B |  | Knopflochstich (Quersteg oben und unten) |
| C |  | Knopflochstich (rechte Seite) |

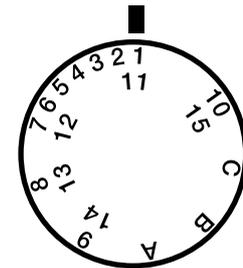
Hinweis: Für ein automatisches Knopfloch müssen nacheinander die Stiche A, B, C und B gewählt werden

Sobald der Stichlängenregler auf «SS» (= «Stretch-Stichwahl») eingestellt ist, gelten die grünen Stichnummern 11 -15:

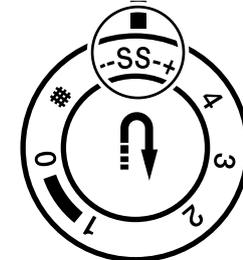
- | | | |
|----|---|--|
| 11 |  | Dreifachstich mit Nadelposition in der Mitte |
| 12 |  | Dreifachstich mit Nadelposition Links |
| 13 |  | Rautennaht/Smokestich |
| 14 |  | Overlockstich |
| 15 |  | Doppeloverlockstich |

Wird der er Stichlängenregler wieder auf «0 - 1» gedreht, schaltet sich die «Stretch-Stichwahl» automatisch aus.

Stichwahlrad

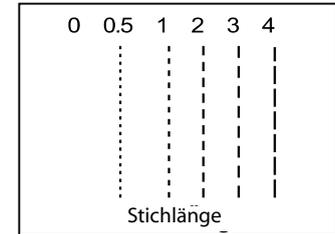


Stichlängeneinstellung und Stretchstichwahl «SS»



Stichlänge

Die Stichlänge wird durch Drehen des Stichlängenrades gewählt. Die Zahlen auf dem Rad ziehen die ungefähre Stichlänge in mm an (Beispiel: 3 = ca. 3 mm).



Stopfen und Transporteur versenken

Wird das Stichlängenrad auf # gedreht, befindet sich die Maschine in der Stopf-Funktion. Gleichzeitig wird der Stofftransporteur abgesenkt und der Stoff kann frei unter der Nadel bewegt werden. Reduzieren Sie den Nähfußdruck (siehe nebenstehende Seite).

Wird das Drehrad wieder auf 0-4 gedreht, ist die Maschine wieder im «normalen» Nähbetrieb und der Transporteur eingeschaltet.

Rückwärtsnähen / Verstärken

Durch Drücken der Rückwärtstaste näht die Maschine rückwärts. Nach Loslassen der Taste näht die Maschine wieder vorwärts.

Stichlängeneinstellung



Stopf-Funktion

Nähfuss absenken / anheben

Der Nähfuss kann auf der Rückseite mit dem Nähfusshebel abgesenkt oder angehoben werden. Um dicke Stoffe zu Nähen, kann der Fuss zusätzlich angehoben werden.

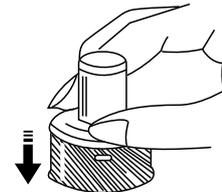
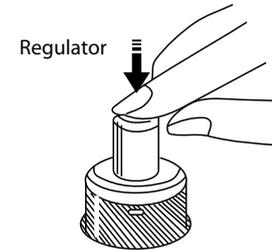


Nähfussdruck

Durch Drücken des Regulators, wird der Nähfussdruck erhöht. Es gilt, je weiter der Knopf nach unten gedrückt wird, desto stärker ist der Nähfussdruck.

- Bei leichten oder dünnen Stoffen Regulator nur leicht nach unten drücken
- Bei schweren oder dicken Stoffen Regulator weiter nach unten drücken

Durch Drücken des äusseren Ringes, wird der Nähfussdruck wieder gelöst und der Stoff kann frei bewegt werden (beispielsweise beim Stopfen; siehe auch nebenstehende Seite).



Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.

Die Einstellungen:

A Richtige Fadenspannung:

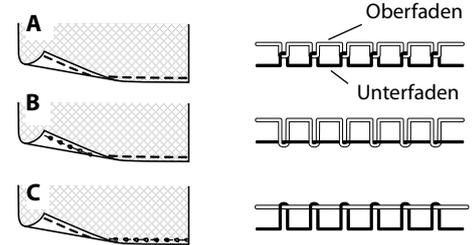
Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (schwarz) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander.

B Oberfadenspannung zu schwach:

Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsthöhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

C Oberfadenspannung zu stark:

Der Unterfaden (schwarz) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsttiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

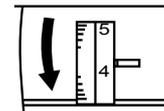


Oberfadenspannung einstellen

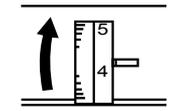
Die Fadenspannung vor jedem Nähvorgang kontrollieren und gegebenenfalls neu einstellen (siehe oben). Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist Position «4».

- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, auf die nächsthöhere Zahl drehen
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächsttiefere Zahl drehen

Tiefer stellen



Höher stellen

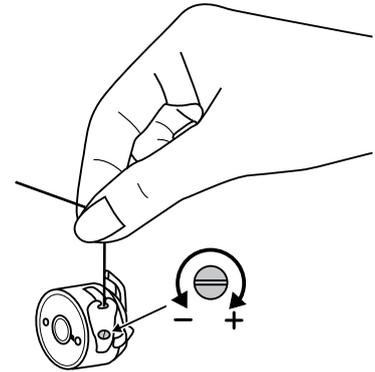


Unterfadenspannung einstellen

Um die Unterfadenspannung zu kontrollieren, eine volle Fadenspule in die Spulenkapsel stecken (s. Seite 12). Dann die Spulenkapsel (mit der eingesteckten Fadenspule) am Fadenende hängen lassen.

Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel beim leichten Schwingen ca. 5–10 cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt.

- Wenn sich die volle Kapsel zu leicht abrollt, ist die Unterfadenspannung zu tief eingestellt: Stellschraube leicht in Richtung «+» drehen
- Rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Unterfadenspannung zu stark: Stellschraube leicht in Richtung «-» drehen



Nähen

Vor dem Nähen; eine kleine Checkliste

Bevor Sie mit Nähen beginnen, zuerst folgende Punkte kontrollieren:

- Nadel; ist sie richtig eingesetzt und fehlerfrei (Seite 6)?
- Fussanlasser angeschlossen (Seite 7)?
- Richtiger Nähfuss eingesetzt?
- Unterfadenspule voll (Seite 11)?
- Oberfaden (richtig) eingefädelt (Seite 13)?
- Unterfaden heraufgeholt (Seite 14)?
- Liegen die beiden Fäden unter dem Nähfuss (Länge ca. 15 cm; Seite 14)?
- Nähfussdruck eingestellt (Seite 17)?

Geradstich und Zickzackstich

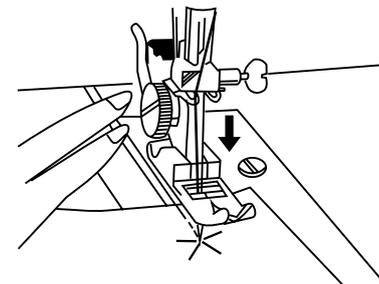
- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stoff unter Nähfuss und Fäden nach hinten legen
- Nadel an der Stelle, an der Sie mit Nähen beginnen möchten absenken (Handrad drehen)
- Nähfuss absenken
- Langsam auf Fusspedal drücken und mit Nähen beginnen

Nähfuss: Zickzack



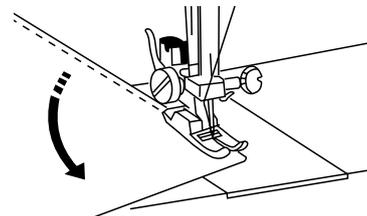
Stichwahl: 1 oder 2 für Geradstich
3-7 für Zickzack

Stichlänge: 0.3-4



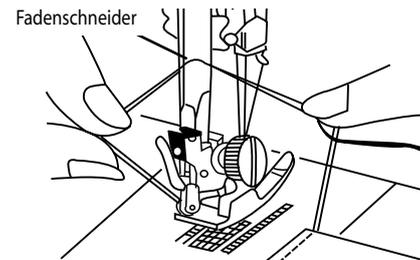
Nährichtung ändern

Der Nähfuß kann auf der Rückseite mit dem Nähfußhebel abgesenkt oder angehoben werden. Um dicke Stoffe zu Nähen, kann der Fuss zusätzlich angehoben werden.



Nähte festigen / verstärken / Fadenschneider

- Zum Festigen der Nähte am Schluss die Rückwärtstaste drücken und einige Stiche rückwärts nähen.
- Nadel mit Handrad in die oberste Position bringen
- Nähfuß anheben und Fäden mit Fadenschneider abschneiden
- Fäden ca. 15 cm nach hinten ziehen und unter den Nähfuß legen



Dreifach-Stretch-Stich (Gerade und Zickzack)

Idealer Stich für dehnbare Stoffe oder für Nähte, die eine grosse Festigkeit aufweisen müssen, z.B. für Stütz- und Taschennähte.

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stoff unter Nähfuss und Fäden nach hinten legen
- Nadel an der Stelle, an der Sie mit Nähen beginnen möchten absenken (Handrad drehen)
- Nähfuss absenken
- Langsam auf Fusspedal drücken und mit Nähen beginnen

Nähfuss: Zickzack



Stichwahl: 11 für Dreifach-Geradestich
3-7 für Dreifach-Zickzack

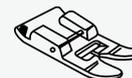
Stichlänge: S.S.

Elastic-Stich

Dieser Stich eignet sich zum Ausbessern und Flickern von Rissen, zum Aufnähen von Gummibändern oder zum Zusammennähen von Stoffen. Ideal auch zum Nähen von Strickstoffen.

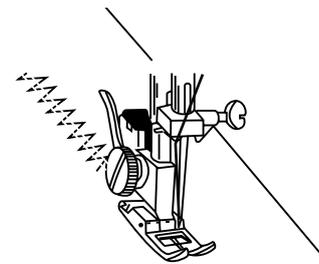
- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stoff unter Nähfuss und Fäden nach hinten legen
- Nadel an der Stelle, an der Sie mit Nähen beginnen möchten absenken (Handrad drehen)
- Nähfuss absenken
- Langsam auf Fusspedal drücken und mit Nähen beginnen

Nähfuss: Zickzack



Stichwahl: 8 für Elastic-Stich

Stichlänge: 0.3-4.



Rautennaht / Smoke-Stich

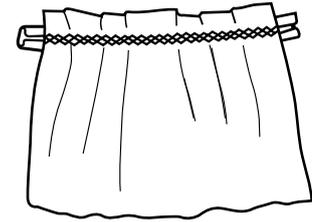
Dieser Stich eignet sich zum Aufnähen von Spitzen oder Gummibändern und zum Nähen von Stretch- oder anderen Elasticmaterialien.

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stoff unter Nähfuß und Fäden nach hinten legen
- Nadel an der Stelle, an der Sie mit Nähen beginnen möchten absenken (Handrad drehen)
- Nähfuß absenken
- Langsam auf Fusspedal drücken und mit Nähen beginnen

Nähfuß: Zickzack



Stichwahl: 13 für Dreifach-Geradestich
Stichlänge: S.S.



Universal-Stich

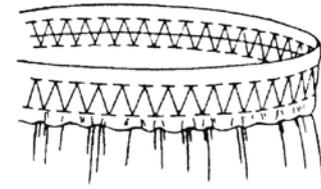
Dieser Stich ist hervorragend geeignet, elastische, wollene oder gestrickte Waren zusammen zu nähen. Er kann auch als dekorativer Stich eingesetzt werden.

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stoff unter Nähfuß und Fäden nach hinten legen
- Nadel an der Stelle, an der Sie mit Nähen beginnen möchten absenken (Handrad drehen)
- Nähfuß absenken
- Langsam auf Fusspedal drücken und mit Nähen beginnen

Nähfuß: Zickzack



Stichwahl: 10
Stichlänge: 1-2.5



Knopflöcher nähen

Mit den Knopflochstichen A bis C lassen sich auf einfache Art und Weise Knopflöcher erstellen.

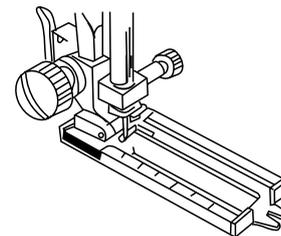
Vorbereitung

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Knopflochfuß einsetzen (siehe auch .Seite 8)
- Knopfloch auf Stoff einzeichnen (z.B. mit Bleistift oder Schneiderkreide)

Nähfuß: Knopflochfuß

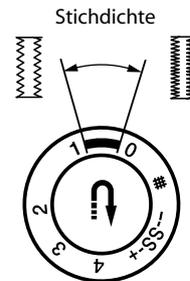
Stichwahl: A, B und C

Stichlänge: 0.3-1.



Hinweise:

- Um die passende Stichlänge zu finden, auf einem Stoffresten ein Musterknopfloch nähen.
- Wird auf sehr feinen Stoffen und Synthetiks genäht, Nähfußdruck reduzieren (Seite 17) und auf einem Stück Papier nähen (verhindert eine Fadenverwicklung)
- Die Stichdichte kann mit dem Stichlängenknopf variiert werden (Einstellbereich = roter Balken auf dem Stichlängenregler)

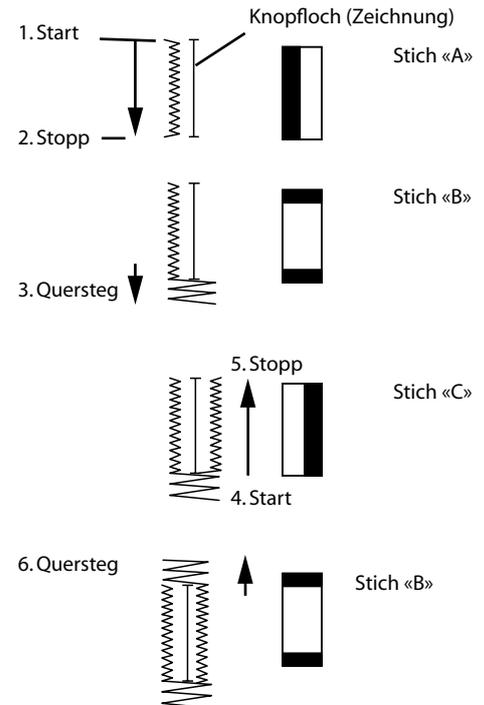
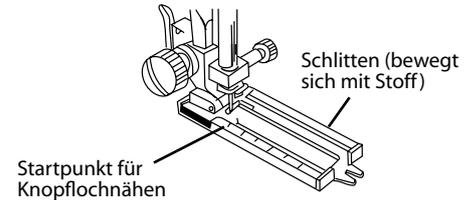


Nähvorgang

- Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stichwahl auf «A» stellen (= linke Seite des Knopfloches nähen)
- Oberfaden durch Öffnung des Knopflochfusses führen und dann beide Fäden auf die linke Seite legen
- Stoff unter Nähfuß legen
- Nadel mit Handrad (gegen sich drehen) auf dem Startpunkt des Knopfloches absenken («1. Start»)
- Knopflochfuss bis zum Anschlag nach vorne ziehen und dann absenken
- Fusspedal drücken und langsam bis zum gewünschten Endpunkt des Knopfloches nähen («2. Stopp»)
- Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Stichwahl auf «B» stellen (= Quersteg des Knopfloches nähen)
- Quersteg nähen (3.)
- Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen
- Stichwahl auf «C» stellen (= rechte Seite des Knopfloches nähen)
- Bis zum gewünschten Endpunkt des Knopfloches nähen («5. Stopp»)
- Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen
- Stichwahl auf «B» stellen (= Quersteg des Knopfloches nähen)
- Quersteg nähen (6.)
- Um den Faden zu verknüpfen, Stichwahlrad auf 2 drehen und einige Stiche nähen. Nadel und Fuss anheben und Stoff entnehmen
- Mit Pfeiltrenner Knopfloch vorsichtig öffnen (Knopflochstiche nicht beschädigen!)

Hinweis:

- Für eine stärkere Naht ganzer Nähvorgang wiederholen

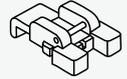


Knopf annähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Anschlagetisch entfernen.
- Stichlängenregler in Stellung Sticken / Stopfen  bringen. Der Transporteur wird so automatisch versenkt.
- Das Nähgut unter dem Nähfuss positionieren und den Knopf auf die gewünschte Stelle legen
- Zickzack-Stichmuster wählen
- Stichbreite mit Stichwahlrad wählen; diese muss so gross sein wie der Abstand zwischen den Knopflöchern
- Mit Hilfe des Handrades überprüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch des Knopfes einsticht
- Den Stichwählknopf auf Geradestich stellen und mit einigen Stichen den Faden absichern
- Wieder auf Zickzack-Stich stellen und den Knopf mit ca. 4 bis 5 Stichen annähen
- Zum Schluss den Faden wieder mit einigen Geradestichen sichern (2.)
- Nach dem Nähen Stichlängenregler in Stellung 0 - 4 bringen. Handrad einmal durchdrehen, damit der Transporteur wieder einrastet

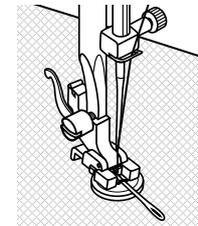
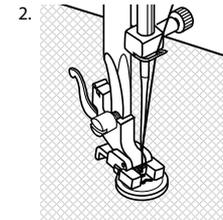
Nähfuss: Knopfannähfuss



Stichwahl: 3 - 7

Stichlänge: 

Stichbreite: 1 - 4



Knöpfe mit Steg

- Eine Stopfnadel zwischen den Löchern auf den Knopf legen und übernähen

Vierlochknöpfe:

- Erst durch die beiden vorderen Löcher annähen (2.), dann das Nähgut verschieben und den Knopf durch die beiden hinteren Löcher annähen (3.)

Reissverschluss einnähen

Mit dem Nähmaschinenfuss lässt sich ein Reissverschluss auf einfache Art und Weise einnähen.

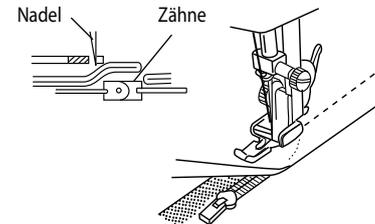
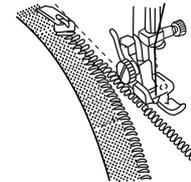
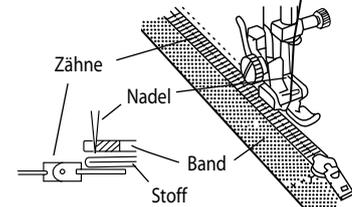
- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!
- Der Reissverschluss-Fuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem, auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird.
- Um dem Reissverschluss-Schieber auszuweichen, wird folgendes Vorgehen empfohlen:
- Nadel im Stoff stecken lassen
- Nähfuss anheben
- Schieber des Reissverschlusses hinter den Fuss rücken
- Nähfuss senken und weiternähen

Nähfuss: Reissverschlussfuss



Stichwahl: 1 (Nadel in der Mitte)

Stichlänge: 1 – 4



Säumen

Für Saum von feinen oder glatten Stoffen.

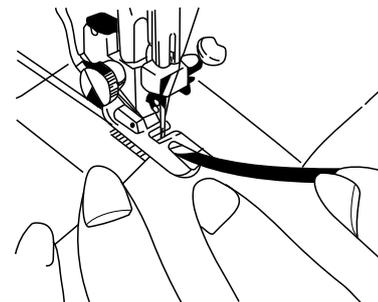
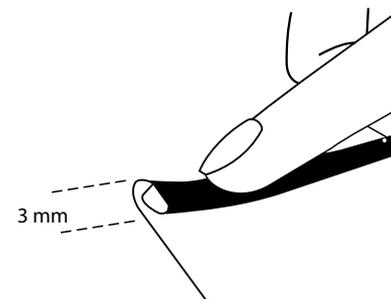
- Die Kante des Stoffes versäubern
- Stoffkante zweimal 3 mm falten
- 4 bis 5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen
- Nadel in Stoff einstechen
- Saumfuss anheben und die Falte in den Saumfuss führen
- Stoff zu sich ziehen und Saumfuss wieder senken
- Starten mit Nähen
- Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuss führen

Nähfuss: Saumfuss



Stichwahl: 1 (Nadel in der Mitte)

Stichlänge: 1 - 4

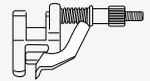


Blindsaum

Der Blindsaum eignet sich für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke usw.

- Vor der Stichwahl immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in die Höchststellung bringen!

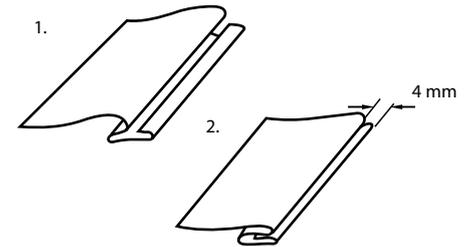
Nähfuß: Blindsaumfuß



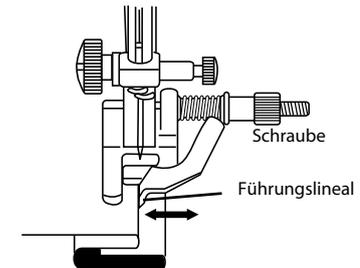
Stichwahl: 9

Stichlänge: 1 – 3

- Den Stoff wie abgebildet falten umlegen (1.)
- Saum gegen rechts zurückfalten. Der Abstand zwischen den beiden Falten sollte etwa 4 mm betragen



- Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen
- Das Handrad von Hand gegen sich drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stoff-Falte nur wenig anstechen
- Die Schraube am Fuss so einstellen, dass das Führungslinéal die Stoffkante berührt
- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslinéal nicht verändert



Hinweis:

- Es braucht etwas Übung, bis das Blindsaumnähen gelingt. Immer zuerst einen Probe-Blindsaum nähen

Sticken

- Nähfuß entfernen (Seite 9)
- Stichlängenregler in Stellung Sticken / Stopfen $\#$ bringen. Der Transporteur wird so automatisch versenkt.
- Stoff in Stickrahmen geben (nicht im Lieferumfang)
- Nähfußhebel absenken
- Stickrahmen vorsichtig bewegen und gewünschtes Muster nähen

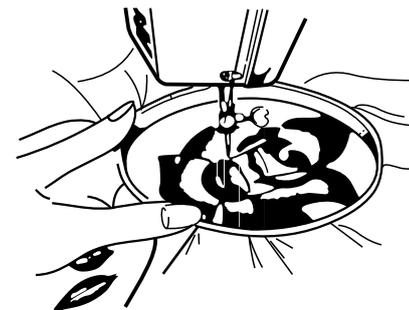
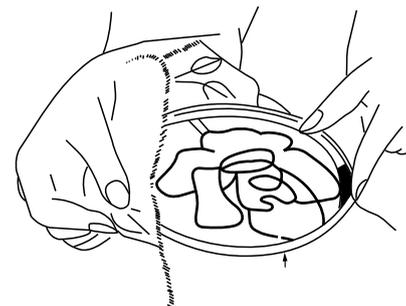
Hinweise:

- Mit den Fingern nicht zu nahe an die Nadel gelangen (Verletzungsgefahr)
- Oberfadenspannung etwas lockerer einstellen (Seite 18)
- Es wird empfohlen, das gewünschte Muster auf der rechten Seite des Stoffes mit einem Bleistift oder mit Schneiderkreide aufzuzeichnen

Nähfuß: Ohne

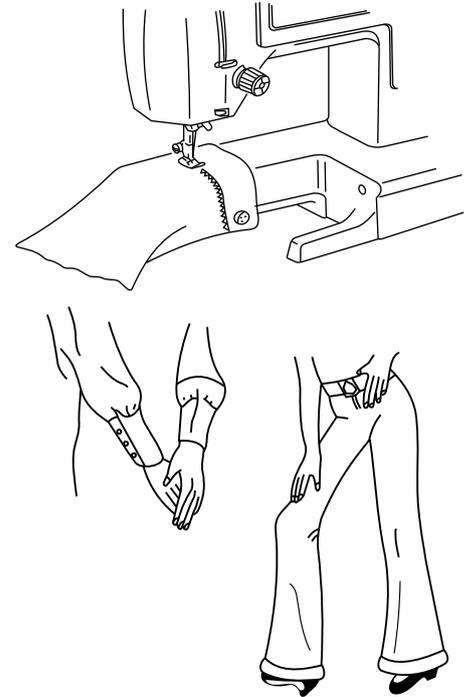
Stichwahl: 1 (Nadel in der Mitte)

Stichlänge: $\#$



Freiarmnähen

Der Anschlagetisch kann nach links weggezogen werden. In dieser Freiarmstellung lassen sich Ärmel, Hosenbeine usw. nähen.



Faden- und Nadelstabelle

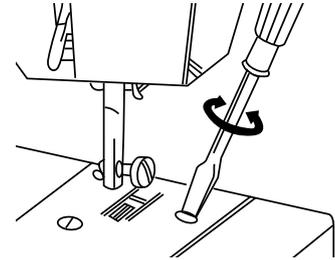
	Stoff	Faden	Nadelstärke
Feine Stoffe	Crêpes de Chine, Voile, Batist, Organdy, Georgette, Trikot	Feine Seide, Feine Baumwolle Feine Synthetik Feine Baumwolle mit Polyesterüberzug	75
Mittlere Stoffe	Leinen, Baumwolle, Pikée, Serge, Doppelstickstoff, Perkal	50 Seide 50-80 Baumwolle 50-60 Synthetik Baumwolle mit Polyesterüberzug	80
Schwere Stoffe	Drillich, Tweed, Garbardine, Mantelstoff, Dekor- und Möbelstoffe	0-50 Seide 40-50 Baumwolle 40-50 Synthetik Baumwolle mit Polyesterüberzug	90

Hinweise:

- Generell werden feine Garne und Nadeln für das Nähen von dünnen Stoffen verwendet, stärkere Garne und Nadeln werden für schwere Stoffe verwendet. Testen Sie immer Garn- und Nadelstärke auf einem Stoffrest jenes Stoffes, den Sie nähen wollen
- Benützen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule
- Wenn Sie auf feinem Stoff oder Synthetiks Stretch-Nähte nähen, verwenden Sie die Nadel Nr. 75. Diese verhindert effektiv das Auslassen von Stichen
- Wenn Sie Jeans-Stoffe nähen, verwenden Sie bitte eine Jeans-Nadel

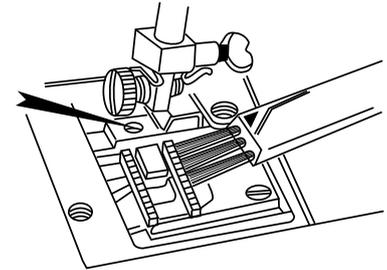
Reinigung und Wartung

- ***Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!***
- Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie Funktionieren der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen, die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen
- Das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch abwischen



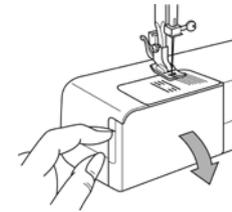
Stichplatte entfernen

- Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in Höchststellung ist
- Mit dem Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und diese dann abheben



Transporteur reinigen

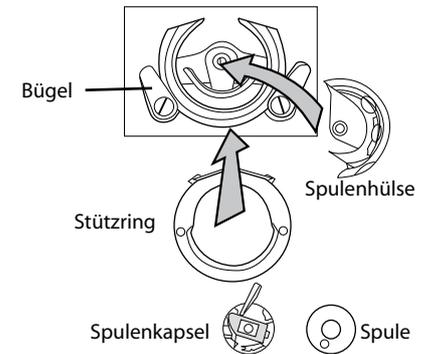
- Spulenkapselabdeckung öffnen.
- Spulenkapsel entfernen
- Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen



- Die beiden schwarzen Bügel nach aussen zur Seite schwenken
- Stützring wegnehmen
- Ganzen Innenbereich und alle entnommenen Teile mit Pinsel reinigen

Teile wie folgt wieder zusammensetzen:

- Spulenhülse an Stift festhalten und wie abgebildet wieder in das Gehäuse einsetzen
- Stützring über die Spulenhülse halten und mit den beiden schwarzen Bügeln wieder befestigen (= Bügel nach innen schwenken)
- Spule und Spulenkapsel einsetzen (Siehe Seite 12)



Nählichtlampe wechseln

- ***Vor jedem Lampenwechsel Netzstecker ziehen!***
- Die Nählichtlampe befindet sich hinter der vorderen Abdeckung.
- Abdeckung aufschwenken und Lampe aus Fassung schrauben
- Neue Lampe einschrauben und Deckel wieder schliessen

Hinweis:

- Es darf ausschliesslich eine 15 Watt Lampe verwendet werden

Störungen

Störungen	Ursache	Beseitigung	Seite
Oberfaden reisst	– Maschine nicht richtig eingefädelt	– Richtig einfädeln	12 und 13
	– Fadenspannung zu hoch	– Oberfadenspannung reduzieren	18
	– Fehlerhafte Nadel	– Nadel ersetzen	6
	– Nadel nicht richtig eingesetzt	– Nadel richtig einsetzen (flache Seite nach hinten)	6
	– Faden zu stark für die Nadel	– Andere Nadel / anderen Faden verwenden	31
	– Stichplatte, Spule oder Nähfuss beschädigt	– Teile ersetzen	
Unterfaden reisst	– Unterfaden verwickelt sich, da Spule nicht richtig aufgespult	– Spule neu aufwickeln	11
	– Spule nicht richtig eingesetzt oder Faden nicht richtig eingefädelt	– Faden richtig einfädeln und Spule richtig einsetzen	12
Maschine lässt Stiche aus	– Die Nadel ist gebogen	– Nadel ersetzen	6
	– Nadel nicht richtig eingesetzt	– Nadel richtig einsetzen (flache Seite nach hinten)	6
	– Stoff zu schwer oder zu hart	– Richtige Nadelstärke verwenden	31
	– Sie ziehen am Stoff	– Nie am Stoff ziehen; Stoff nur führen	
Der Faden macht Schlingen	– Die Fadenspannung ist nicht richtig reguliert	– Lesen Sie die Anweisung zum Regulieren der Ober- und Unterfadenspannung	
	– Oberfaden richtig eingefädelt und/oder Unterfaden nicht richtig aufgespult	– Fädeln Sie richtig ein und/oder spulen Sie die Spule korrekt auf	
	– Die Garnstärke ist für den Stoff nicht passend	– Kontrollieren Sie Nadel und Garnstärke	
	– Fadenprüffeder arbeitet nicht richtig	– Ersetzen Sie die Feder	
Zusammenziehen oder Kräuseln der Naht	– Die Spannung ist zu stark	– Ober- und Unterfadenspannung einstellen	18
	– Der Nähfussdruck ist zu stark	– Nähfussdruck einstellen	17
Unregelmässige Stiche	– Ober- und Unterfaden von schlechter Qualität	– Benützen Sie erstklassige Garnqualität	
	– Spulenfaden ungleichmässig aufgespult	– Spulen Sie die Spule nochmals auf	11

Störungen	Ursache	Beseitigung	Seite
Die Maschine läuft nicht frei und ist laut	– Handradauslösung ausschalten	– Nach dem Aufspulen immer die Handradauslösung wieder einschalten (siehe Punkt 6.), da die Maschine sonst nicht nähen kann!	11
	– Die Maschine muss geölt werden	– Maschine ölen	33
	– Staub und Fäden im Spulengehäuse	– Maschine reinigen	32-33
	– Falsches Öl wurde verwendet (hat die Maschine verstopft)	– Maschine sorgfältig reinigen und Ölen. <i>NUR NÄHMASCHINEÖL VERWENDEN!</i>	33

Fragen zur Maschine, Service und Kundenberatung:

Fa. Fischer
 Sontheimerstrasse 59
 74074 Heilbronn

Tel. 07131 6424956
 Fax. 07131 6424966
 E-mail: info@veritas-naehmaschinen.de

